



ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

Ökokontomaßnahme

Anlage Waldrand, Hecken und Brachen
Schneckengrün (Vogtlandkreis)

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

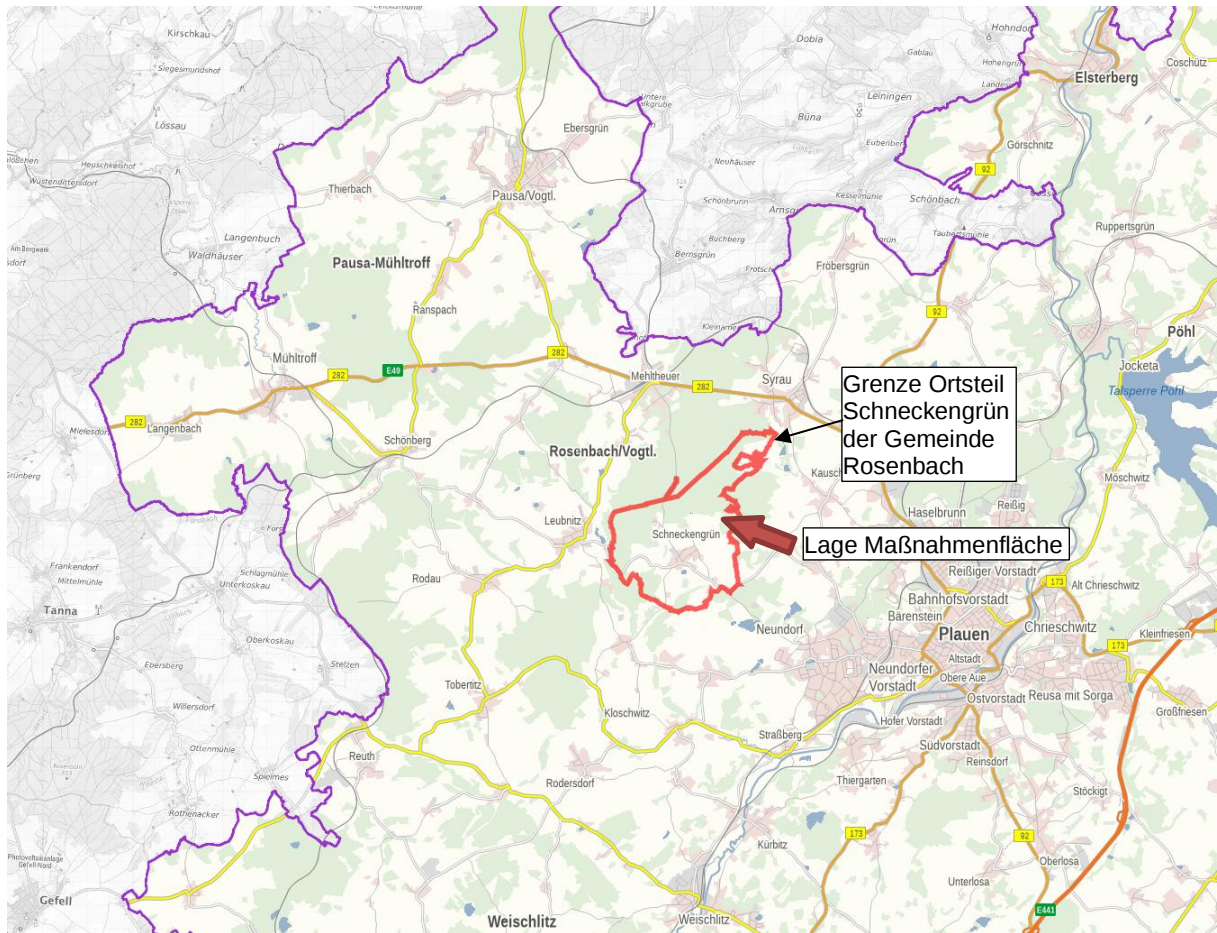
STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Freistaat
SACHSEN

Anlage Waldrand, Hecken und Brachen Schneckengrün (Vogtlandkreis)

Lage



Maßnahmenbeschreibung

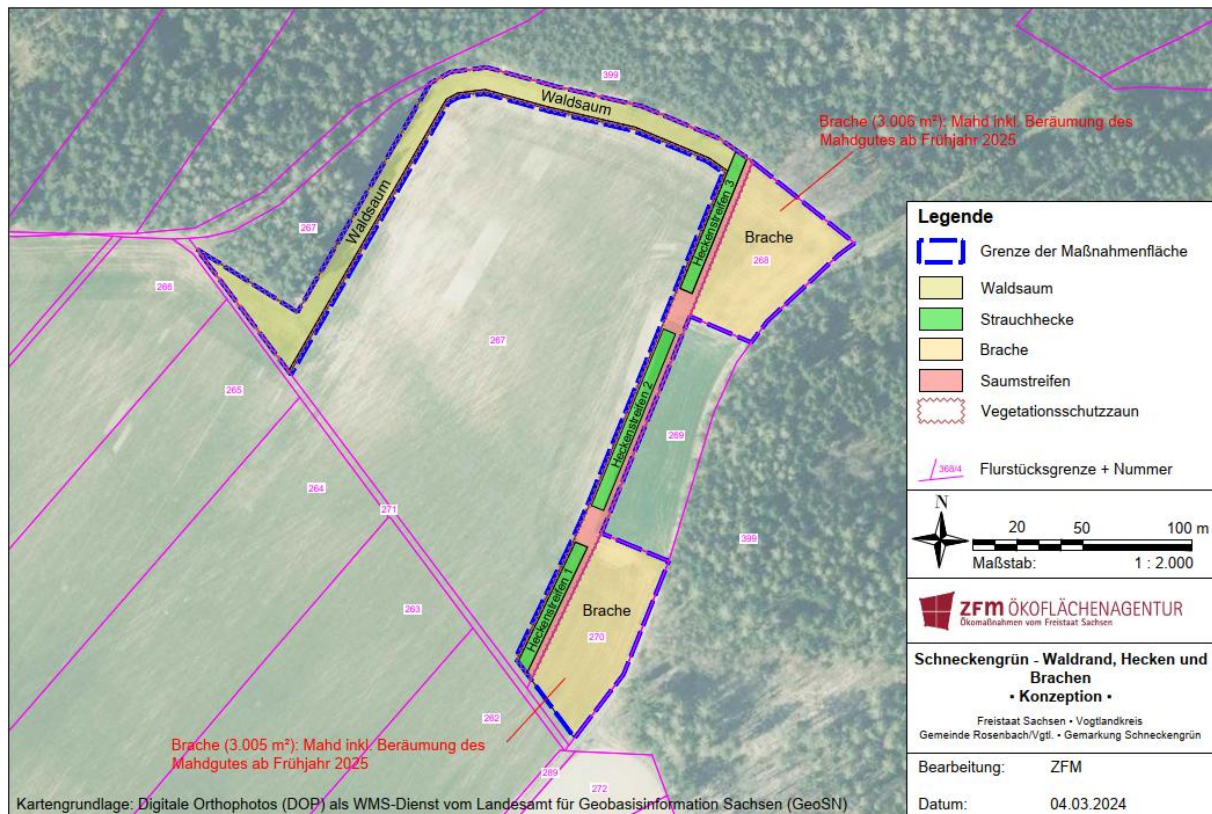
Naturraum	Naturraum Sachsen: Vogtland (Mannsfeld & Syrbe 2008) BfN: Vogtland (D17)
Ausgangszustand	intensiv genutzter Acker
Zielzustand	- 3.420 m² strukturreicher Waldrand frischer Standorte - 1.300 m² Strauchhecke - 1.525 m² sonstige extensiv genutzte Frischwiese (Saumstreifen) - 6.011 m² Ackerbrache (Naturschutzbrache)
Gesamtgröße	12.256 m²
Gesamtaufwertung	188.495 Werteinheiten (Bilanzierung auf Grundlage der überarbeiteten Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen (SMUL, Stand 25.01.2017))
Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG	Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Vogtlandkreis vom 22.08.2023 unter AZ 364.47-212-1-64-386510/2024 als Ökokontomaßnahme anerkannt.
Zuordnung	Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.



Blick über die Maßnahmenfläche Richtung Norden

Die Maßnahmenfläche befindet sich im südöstlichen Bereich des Gemeindegebietes Rosenbach im Vogtlandkreis.

Im Rahmen der Ökokontomaßnahme wurden Gehölze für die Strauchhecken-Abschnitte sowie der Waldrand gepflanzt. Zusätzlich wurden zwei Teilflächen aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung genommen, die zukünftig als Ackerbrache (Naturschutzbrache) bewirtschaftet werden.



Übersicht Ausführungsplanung (Stand März 2023)

Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- naturschutzfachliche Aufwertung der Fläche durch Beendigung der intensiven Nutzung, Bepflanzung und Sukzession
- Aufwertung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch Strukturierung mittels Gehölzen und Sukzessionsflächen
- Erweiterung des Angebotes an naturschutzfachlich hochwertigen Biotopstrukturen
- Gliederung der Landschaft und Belebung des Landschaftsbildes durch ein kleinräumiges Mosaik an (Kultur-)Landschaftselementen
- Herstellung von Lebensraum für entsprechende Arten und Neuanlage von Habitatstrukturen zur Verbesserung des Biotopangebotes durch die extensive Nutzung sowie Gehölzpflanzungen